

Haushaltsrede des Bürgermeisters Timur Özcan zum Haushalt 2022

Walzbachtal 24.01.2022

Inhaltsverzeichnis

Finanzwirtschaft	5
Digitalisierung	7
Onlinezugangsgesetz.....	7
Infrastruktur	8
Digitalpakt Schulen	9
Natur- und Umweltschutz	11
Mobilitätskonzept	15
Bildung und Schule	16
Kindertagesstätten:.....	16
Schulkindbetreuung:	17
Jugendarbeit:.....	18
Seniorenzentrum am Kirchberg.....	20
Bevölkerungsschutz	20
Unterhaltungsmaßnahmen und Investitionen	22
Leitbild 2030	23
Entwicklung des Schuldenstandes	23
Belebung des Rathausplatzes	24
Abschluss	25

Sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

sehr geehrte Damen und Herren der Presse,

seit nunmehr zwei Jahren befinden wir uns in der Corona-Pandemie, noch immer erleben wir ein tägliches Auf und Ab der Fallzahlen und damit verbunden die notwendigen Regelungen um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Einiges haben wir in dieser Zeit gelernt, wir führen Selbsttests durch, wir lesen Verordnungen, nehmen an Online-Veranstaltungen teil und vieles mehr. Es ist eine Herausforderung, die uns täglich viel abverlangt und in vielen Bereichen große Einschränkungen mit sich bringt. Dennoch erleben wir auch einen Wandel und ganz neue Möglichkeiten. So konnten wir erleben, dass Zusammenhalt auch auf Abstand möglich ist. Auch wurde die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch den Ausbau von Homeoffice-Möglichkeiten vereinfacht.

Es war in vielen Bereichen ein Lernprozess, der durch Erfahrungen wuchs. Nach der turbulenten Anfangszeit war klar, dass insbesondere Kita- und Schulschließungen unbedingt vermieden werden und dennoch die Mitarbeiter*innen bestmöglich geschützt werden müssen.

Der Impffortschritt machte im Sommer wieder vieles möglich, so dass wir nun zuversichtlicher auf die warme Saison blicken können.

Auch im Finanzhaushalt unserer Gemeinde sehen wir die gestiegene Belastung. Kostenlose Testangebote für Kita-Kinder - lange Zeit eine reine Freiwilligkeitsleistung der Gemeinde - brachten ein Plus an Sicherheit und trugen zur Vermeidung von Schließungen bei, wenngleich deren Finanzierung für die ohnehin angespannte finanzielle Situation bei uns in Walzbachtal eine zusätzliche Belastung darstellte und noch darstellt. Viele weitere Corona-bedingte Ausgaben kamen noch hinzu.

Dennoch müssen wir auch weiterhin Investitionen tätigen um zukunftsfähig zu bleiben. Dabei schöpfen wir, wo immer möglich, verfügbare Fördermittel aus. Auf diese Weise können wir auch in unserer schwierigen Haushaltslage unsere Ziele zum Wohl unserer Einwohnerinnen und Einwohner umsetzen.

Finanzwirtschaft

Bei der Finanzwirtschaft der Gemeinde Walzbachtal möchte ich Sie nicht mit dem detailliertem Zahlenwerk unseres Haushalts plagen. Dennoch möchte ich Ihnen einen zusammengefassten Überblick geben.

Erträge

Der Ansatz für die **Gewerbsteuer** wurde im Haushalt 2022 mit 2,5 Mio. Euro veranschlagt. Im Vorjahr rechnete man hier noch mit rund 300.000 Euro weniger.

Beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** rechnen wir 2022 mit Einnahmen in Höhe von rund 6,6 Mio. Euro, eine Erhöhung gegenüber Vorjahr von fast 400.000 €. Auch im Bereich des **Kommunalen Finanzausgleichs** können wir in 2022 mit Mehreinnahmen gegenüber dem Haushalt 2021 rechnen. Bei den Schlüsselzuweisungen und der Investitionspauschale sind dies allein schon rund 185.000 Euro.

Aufwendungen

Als Beispiel möchte ich die **Personalaufwendungen** aufzeigen. Diese betragen in 2022 voraussichtlich rund 9,2 Mio. Euro, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von knapp 200.000 Euro bedeutet. Dies ist hauptsächlich auf die Tariferhöhungen zurück-

zuführen. Die Anzahl der Mitarbeiter*innen innerhalb der Verwaltung bleibt nämlich weitgehend konstant. Der Stellenschlüssel ist insgesamt für 2022 mit 143,32 Stellen geplant. Einen starken Zuwachs gab es in den vergangenen 10 Jahren im Bereich der Erziehung und Bildung. Die Aufgaben in der Gemeindeverwaltung sind kontinuierlich angestiegen und werden immer komplexer, nicht nur pandemiebedingt sind in allen Ämtern zahlreiche neue Aufgaben hinzugekommen.

Zusammengefasst lässt sich sagen, der **Ergebnishaushalt** schließt 2022 voraussichtlich mit einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von 3,07 Mio. Euro ab.

Dies sind rund 770.000 Euro weniger gegenüber 2021 als man mit einem negativen Ergebnis von 3,84 Mio. Euro plante.

Im **Finanzhaushalt** reduziert sich der Finanzierungsmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres trotz einer Kreditaufnahme i.H.v. 0,9 Mio. Euro um 1,468 Mio. Euro. Somit verbleiben zum 31.12.2022 voraussichtlich liquide Eigenmittel i.H.v. 5,2 Mio. Euro.

Den Prognosen nach zu urteilen, reduzieren sich unsere liquiden Zahlungsmittel bis Ende 2025 auf rund 540.000 Euro und damit nahezu auf die Mindestliquidität. In den Folgejahren ab 2026 droht damit ein negativer Zahlungsmittelbestand. Dies muss unter

allen Umständen durch konkrete Haushaltskonsolidierung verhindert werden.

Wir als politische Gemeinde müssen daher weiterhin versuchen, alle Ausgaben zu reduzieren bzw. so minimal wie möglich zu halten und stetig mehr Einnahmen zu generieren. Dabei müssen wir trotzdem das Ziel verfolgen, die Gemeinde weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu gestalten. Dies, meine Damen und Herren, stellt eine der größten Herausforderungen dar.

In 2022 sind Investitionen in Höhe von knapp 2,85 Mio. Euro geplant. Als Schwerpunkt ist vor allem der Beginn der Sanierung und der Erweiterung des Oberlinhauses zu nennen. Auf diesen Punkt werde ich später nochmals kurz eingehen.

Digitalisierung

Onlinezugangsgesetz

Durch das Onlinezugangsgesetz soll eine vollständige Digitalisierung der wichtigsten Verwaltungsleistungen für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen ab dem 01.01.2023 angeboten werden. Jede Verwaltungsleistung muss demnach unabhängig von Ort und Zeit barriere- und medienbruchfrei nutzbar sein.

Dabei muss nicht jede Kommune jede Leistung eigenständig selbst digitalisieren, sondern kann im Sinne des ["Einer für Alle"](#)-Prinzips bereits entwickelte Lösungen nachnutzen.

Damit Kommunen digitale Services des Landes bzw. die ["Einer für Alle"](#)-Services mitnutzen können, müssen die Fachverfahren jedoch vor Ort über standardisierte Schnittstellen verfügen, damit die Antragsdaten möglichst maschinenlesbar weiterverarbeitet werden können. Für die Digitalisierung von Verwaltungsverfahren ist eine Reihe von Basiskomponenten erforderlich. Unter anderem Nutzerkonten, Antragsmanager und Bezahlkomponenten.

Dafür haben wir für das Jahr 2022 einen Ansatz i.H.v. 20.000€ eingeplant.

(2021: 25.000€)

Infrastruktur

Grundlage für eine gute digitale Infrastruktur ist unter anderem zuverlässiges und leistungsstarkes Internet. Dies stellt **keine** Pflichtaufgabe der Gemeinde dar, ist aber ein Punkt, der uns besonders wichtig ist. Unter anderem steigert dies die Attraktivität des Wohnortes und bedient gleichzeitig den dringenden Handlungsbedarf für das verstärkte Arbeiten im Homeoffice. Dünn besiedelte Gebiete im ländlichen Raum haben wenig bis keine Aussicht, in absehbarer Zeit von den großen Telekommunikationsun-

ternehmen Glasfaseranschlüsse zu erhalten. Diese Versorgungslücke in stark unterversorgten Gebieten müssen geschlossen werden. Hierbei sind wir auf finanzielle Unterstützung von Bund und Land angewiesen. Letztes Jahr konnten wir dank einer solchen Fördermöglichkeit eine erhebliche Verbesserung in Binsheim erzielen und das trotz unserer angespannten Haushaltslage. Damit konnten wir den Ausbau sukzessive weiter vorantreiben und die Situation weiter verbessern. Bei unserem umgesetzten Projekt in Binsheim konnten wir erfreulicherweise **90% der Kosten durch Fördermittel** abdecken. Voraussetzung hierfür war der sog. „graue Fleck“. Dort, wo kein Telekommunikationsanbieter die Versorgung vor Ort ausbaut und damit die Versorgung für die Zukunft sicherstellt, konnten Fördergelder beim Bund und Land beantragt werden. Dank Unterstützung durch das Landratsamt konnten wir diese Fördergelder erfolgreich für Binsheim erhalten. Zudem sind wir mit verschiedenen Internetversorgern im Gespräch, mit dem Ziel, dass diese innerhalb unserer beiden Ortschaften die Versorgung zukunftsfähiger gestalten. Das wird sicherlich nicht von heute auf morgen passieren, ist aber für uns alle eine wichtige Botschaft: wir bleiben dran!

Digitalpakt Schulen

Die Gemeinde verfolgt seit Mitte 2021 das Projekt Digitalpakt Schule.

Es sind bereits einige Arbeiten in den beiden Schulen getätigt worden. Die Neuverkabelung der beiden Schulen wurde durchgeführt und 45 Accesspoints montiert. Des Weiteren wurde auch das bereits existierende Glasfasernetz in der Grundschule Wössingen angeschlossen, welches bald voll umfänglich nutzbar sein wird.

Da in der Jöhlinger Grundschule derzeit noch keine Anbindung an das Glasfasernetz besteht, werden wir als Gemeinde eine schnelle und funktionsfähige Übergangslösung realisieren, um so ein leistungsfähiges Internet und W-Lan zur Verfügung stellen zu können und damit die Voraussetzungen für einen Anspruch auf Fördergelder für das Projekt „Digitalpakt-Schulen“ von insgesamt 108.000 € zu erfüllen.

Auch wird die Gemeinde verstärkt bei der Betreuung der Tablets der Schule miteinbezogen. Hier gibt es ebenfalls eine Weiterentwicklung. Die schulischen iPads werden derzeit schnellstmöglich für den Schulbetrieb vorbereitet, sodass Lehrer*innen und Schüler*innen baldmöglichst auf die Tablets des Sofortausstattungsprogramms, eines weiteren Förderprogramms, zurückgreifen können und diese im schulischen Unterricht verwenden können.

Laut dem Stand vom 18.11.2021 wurden im Bereich „Digitalpakt-Schulen“ Gelder in Höhe von insgesamt knapp 42.000 € verfügt. Bisher konnten wir erfreulicherweise bei allen Arbeiten unter dem geplanten Haushaltsansatz bleiben. Für das kommende Haushaltsjahr 2022 sind Mittel in Höhe von 216.000 € für die wei-

teren Arbeiten am Projekt „Digitalpakt-Schule“ eingestellt. Wir rechnen mit dem maximalen Zuschuss von insgesamt 108.000 € für beide Schulen.

Ausblick

Die geplanten Maßnahmen für dieses Jahr sind zum einen die Ausstattung der Klassenzimmer zur Visualisierung des Unterrichts sowie die Serverbeschaffung. Zudem sind wir seitens der Verwaltung stark bemüht, dass ein Glasfaseranschluss an der Schule in Jöhlingen durch einen Telekommunikationsanbieter bereitgestellt werden kann. Dies ist aber sehr stark von den externen Anbietern abhängig.

Natur- und Umweltschutz

Der Bereich Umwelt- und Natur ist einer unserer neu geschaffenen Punkte unseres zentralen Leitbilds für die Gemeinde Walzbachtal. Um die Zukunft unserer Gemeinde nachhaltiger und umweltbewusster zu gestalten, wurde dafür eine Stelle im Stabsbereich gegründet. Einige kleinere Projekte konnten schon umgesetzt werden. Andere wurden teilweise geplant mit dem Ziel, sie im Jahr 2022 umzusetzen.

Beispiele:

- Ökologisch wertvolle Flächen wie die Sauweghohle (ein Biotop) konnten dank der **Förderung** und Beratung der unteren Naturschutzbehörde im letzten Jahr gepflegt werden. Viele alte und zum Teil kranke Bäume wurden gefällt bzw. mussten gefällt werden, sodass nun der Jungbestand genügend Licht hat um zu wachsen. Um auch Insekten zu fördern wurden Steilhänge für Hummeln und Totholz für eine Vielzahl von Insekten zurückgelassen.

- Auch das Thema Müll wurde im letzten Jahr thematisiert. Auf Grund der Corona-Situation konnte kein gewöhnlicher Gemarkungsputz stattfinden. Mit der Aktion „Walzbachtal räumt auf“ konnten Bürger*innen sich jedoch in kleinen Gruppen für ein sauberes Walzbachtal einsetzen und Müll sammeln. So konnte der Gemarkungsputz in leicht abgewandelter Form durchgeführt werden. Diese Aktion soll auch dieses Jahr wieder stattfinden.

- Seit Mitte letzten Jahres ist Walzbachtal Teil der „pestizidfreien Kommune“ geworden. Das bedeutet, die Gemeindeverwaltung hat sich dazu verpflichtet, auf chemisch synthetische Pestizide bei der Pflege gemeindeeigener Flächen zu verzichten. Die Anschaffung einer Unkrautbürste für den Baubetriebshof unterstützt dieses mechanische Vorhaben der nachhaltigen Pflege.

- In Sachen Klimaschutz hat die Verwaltung das Projekt „Sanierungsmanager“ gemeinsam mit der Umwelt- und Energieagentur erfolgreich beendet. Im Rahmen dessen wurden zum Beispiel die Energieausweise für kommunale Gebäude erstellt. Die Projektkos-

ten wurden zu 65% von der KfW zurückerstattet. Dabei handelt es sich um einen Betrag von knapp 90.000 €.

Zudem steht für uns dieses Jahr die Rezertifizierung des „European Energie Award (kurz EEA)“ der Gemeinde fest auf unserer Agenda. Zusammen mit der UEA sind einige Maßnahmen bereits geplant. Dazu gehört unter anderem eine Klimawerkstatt aus Vertretern der Verwaltung gemeinsam mit dem Gemeinderat. Ziel ist es, Ende 2022 die Rezertifizierung zu erhalten und damit weitere wichtige Maßnahmen für den Klima- und Umweltschutz zu ergreifen.

Zudem steht dieses Jahr die Gewässerschau auf dem Plan. Da diese im letzten Jahr nicht stattfinden konnte, wurde Sie auf dieses Jahr verschoben. Auf Grund der aktuellen Lage ist jedoch noch nicht klar, in welchem Umfang sie stattfinden kann. Gemeinsam mit der Wasserbehörde werden wir dabei Abschnitte des Walzbaches ablaufen: Dabei wird der Stand des aktuellen Gewässerentwicklungsplanes und die wasserrechtlichen Anforderungen überprüft. Anschließend werden gemeinsam neue Maßnahmen entwickelt.

Die Verwaltung beginnt zudem damit, die Anforderungen für die Fairtrade-Kommune umzusetzen. Zunächst planen wir die Bildung einer Steuerungsgruppe. Danach werden wir innerhalb dieser Gruppe die Maßnahmen, sowie Ziele bestimmen und gemeinsam umsetzen.

Dank der Streuobstinitiative e.V hat die Gemeinde einen Zuschuss für die Pflege von Streuobstwiesen erhalten. Hierbei planen wir die Pflege kommunaler Streuobstwiesen. Streuobstwiesen haben einen ganz besonderen Stellenwert für Vögel und Insekten. Auch unsere Bürger*innen sollen von diesem Zuschuss profitieren können. So planen wir eine Obstbaumaktion, bei der die Bürger*innen die Möglichkeit erhalten, kostenlose Obstbäume über die Verwaltung bestellen zu können, um so Ihre eigenen Streuobstwiesen zu revitalisieren bzw. auszubauen. Hierrüber werden wir gesondert detailliert informieren.

Im vergangenen Jahr wurde zudem eine Aktion ins Leben gerufen, die es Obstbaumbesitzer*innen ermöglicht, Ihren Obstertrag mit Bürger*innen zu teilen. Durch das Befestigen von Bändchen konnten Besitzer*innen Ihre Bäume für andere Bürger*innen kennzeichnen und freigeben.

Außerdem haben wir uns in Walzbachtal 2021 an der Klimaschutzaktion des Gemeindetags BW „1.000 Bäume für 1.000 Kommunen“ beteiligt.

Insgesamt wurden bei der Aktion 16.292 Bäume im Walzbachtal gepflanzt. Dank des Engagements des Forsts konnten davon 16.200 Stück im Wald gepflanzt werden.

Mobilitätskonzept

Die erste Veranstaltung fand am 21.01.2020 in der Böhnlichhalle statt. Dabei waren Wunschideen ebenso wie konkrete praxisnahe Maßnahmenvorschläge erwünscht.

Eine Folgeveranstaltung in geplanter Form konnte bisher aufgrund der anhaltenden Corona-Situation nicht stattfinden.

Wir waren die letzten zwei Jahre dennoch nicht untätig. Wir konnten einen Arbeitskreis mit Fraktionsvertretern bilden und haben alle am 21.01.2020 vorgeschlagenen Maßnahmen bereits durch den Arbeitskreis bewertet und arbeiten bereits einen Entwurf für ein Konzept aus. Dieses möchten wir gemeinsam mit kleinen Arbeitsgruppen aus der Bürgerschaft fertigstellen.

Folgende Punkte konnten wir beispielsweise bereits angehen, sie werden Inhalt des Konzepts:

- Installation von Fahrradbügeln an verschiedenen Standorten (weitere folgen noch, nach Rückmeldungen der Bürgerschaft)
- Installation von Ladestationen für E-Bikes
- Mitfahrbänke (Initiative des Seniorenbeirates)
- Überdachung Fahrradständer Rathausplatz
- Barrierefreie Bushaltestelle (weitere sollen ausgebaut werden)

- Bereits vorhandene Fahrbahnmarkierungen nachgezogen, neue Fahrbahnmarkierungen sind in Planung, insbesondere für Fahrradfahrer*innen.

Weitere Kennzeichnungen für PKW aber auch Radfahrer*innen sind in Planung.

Bei einer Folgeveranstaltung im Früher 2022 sollen die Wünsche der Bürger*innen nun konkretisiert werden.

Bildung und Schule

Kindertagesstätten

In Walzbachtal bieten wir eine große Anzahl an Betreuungsangeboten sowohl für U3- als auch für Ü3- Kinder. Damit sorgen wir für ein familienfreundliches Angebot und sind ein attraktiver Ort für Familien, die hier zu Hause sind oder sich hier noch ansiedeln möchten.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist in der heutigen Zeit ein überaus wichtiger Faktor. Die pandemiebedingten Kita-Schließungen im vergangenen Jahr haben gezeigt, wie dringlich das Angebot an guter Betreuungsqualität für Eltern und Kinder ist.

Durch bedarfsgerechte Betreuungsangebote unterstützen wir die Familien und bieten eine individuelle, bestmögliche Förderung

unserer Kinder durch hochwertige pädagogische Arbeit in unseren kommunalen Einrichtungen. Hier sind wir dankbar, so engagierte Mitarbeiter*innen im Bereich der Kinderbetreuung zu haben.

Die Kindertagesstätte „Oberlinhaus“ soll eine Gruppenerweiterung erhalten. Anvisiert wird die Kernsanierung des Altbaus und ein zusätzlicher Neubau, um den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen, insbesondere für Kinder über 3 Jahren, für die kommenden Jahre zu sichern. Dabei stehen wir im Kontakt mit Vertretern der evangelischen Kirche, um die notwendigen Details sowie einen Zeitplan gemeinsam besprechen zu können.

Schulkindbetreuung

Betreuungsangebote wie Hort, Kernzeit oder flexible Nachmittagsbetreuung sind keine Pflichtaufgabe, sondern ein freiwilliges Angebot der Gemeinde. Dadurch können wir die Familien in Walzbachtal in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie allerdings stark unterstützen. Für 2022 ergibt sich in diesem Bereich unter Berücksichtigung der anteiligen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 840.300 EUR und des veranschlagten kalkulatorischen Ergebnisses in Höhe von rund 420.500 EUR ein Ansatz in Höhe 1.260.800 EUR. Dies zeigt deutlich den großen Wert, den dieser Baustein der Kinderbetreuung in Walzbachtal hat und ist mir als

Bürgermeister sowie dem politischen Gremium besonders wichtig.

In diesem Zusammenhang ist noch die Versorgung unserer Schulen mit Corona-Schnelltests zu erwähnen. Im vergangenen Jahr wurden hunderttausende von Corona-Tests für unsere Schulen geliefert. Dies bedeutet einen hohen personellen und logistischen Aufwand, den wir zur Sicherheit der Schüler*innen, Eltern und des Schulpersonals gerne leisten. Dieser Aufwand war nur dank Unterstützung der beiden Sekretariate sowie des Engagements der Elternbeiratsvertreter unserer beiden Grundschulen möglich.

Jugendarbeit

In der Jugendarbeit stand im vergangenen Jahr im Vordergrund, trotz Corona im Kontakt mit den Jugendlichen zu bleiben. Daher haben wir zusätzlich auf Online-Angebote gesetzt. „Pizza mit dem Bürgermeister online“ war mit einer starken Teilnahme von über 30 Teilnehmer*innen ein voller Erfolg.

Ein ganz wesentlicher Faktor für die persönliche Entwicklung von Jugendlichen ist der Kontakt mit Gleichaltrigen. Gerade dieser ist aktuell oft nur eingeschränkt möglich und das hat im vergangenen Jahr auch die Arbeit mit Jugendlichen in der Gemeinde geprägt. Im Sommer entschieden wir uns deshalb für ein kleines Fest für un-

sere Jugendlichen unter dem Motto „vom Bürgermeister zum Bürgermeister“, mit Übernachtung auf dem Bolzplatz.

Ihnen gemeinsame Zeit zu schenken und ein gemeinsames Erlebnis zu bieten war mir sehr wichtig. Zudem sind die regelmäßigen Treffs für Kinder und Jugendliche ein tolles Angebot, um mit Freunden zusammenzukommen und dabei außerhalb von Zuhause gut aufgehoben zu sein.

Um auch den Kindern in unserer Gemeinde in der Corona-Zeit etwas Abwechslung zu bieten, haben wir mehrere Malaktionen veranstaltet. Gemaltes und Gebasteltes konnte eingesandt werden und wurde mit einer Süßigkeit vom Bürgermeister belohnt. Die zahlreiche Teilnahme zeigte, dass diese Aktionen sehr gut bei den Kindern ankamen.

Im Jahr 2022 wird der Schwerpunkt auf dem Jugendforum und dem Jubiläumswochenende liegen. Hier werden Jugendliche verstärkt selbst mitorganisieren, ihre eigenen Interessen vertreten und sich dadurch mehr und mehr mit Ihrer Heimatgemeinde und den Aktionen für Jugendliche vor Ort identifizieren.

Des Weiteren wird die Schulsozialarbeit in den Schulen weiter ausgebaut, so dass die Kinder gerade in der aktuell schwierigen Zeit auch eine externe Ansprechperson finden. All diese Angebote werden noch durch weitere einzelne Aktionen ergänzt.

Seniorenzentrum am Kirchberg

In Walzbachtal haben wir neben den vorhandenen Einrichtungen dringenden Bedarf an Pflegeplätzen für unsere Senioren. Um einem drohenden Pflegenotstand unserer alternden Gesellschaft entgegenzuwirken, wurde der Bau des Seniorenzentrums am Kirchberg geplant. Nach anfänglichen Problemen aufgrund rechtlicher Klärungen, konnten wir inzwischen eine Nachbarschaftsvereinbarung gemeinsam mit den umliegenden Anwohner*innen auf den Weg bringen. Eine zeitnahe Umsetzung steht nun in Aussicht.

Bevölkerungsschutz

Zum Schutz unserer Einwohnerinnen und Einwohner und als Beitrag zur Eindämmung des Corona-Virus wurden im vergangenen Jahr bereits zahlreiche Maßnahmen und Aktionen in Walzbachtal umgesetzt.

Unser gemeindeeigenes Testzentrum startete mit Unterstützung des DRK im Frühjahr 2021 in der Böhnlichhalle, tausende Antigen-Schnelltests wurden fachkundig abgenommen und ermöglichten neben dem Gefühl von Sicherheit auch die Teilnahme an zahlreichen Aktivitäten.

Auch 2022 werden Testangebote eine große Bedeutung in der Pandemiebekämpfung haben. Für beide Ortsteile konnten private Testanbieter akquiriert werden um die Versorgung vor Ort zu gewährleisten.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist ein wohnungsnahes Impfangebot. Im letzten Jahr konnten sowohl in Wössingen, als auch in Jöhlingen im Rahmen von 10 gemeindeeigenen Impfaktionen mehrere Tausend Impfungen vorgenommen werden.

Im Januar 2022 gibt es darüber hinaus eine regelmäßig samstags stattfindende gemeindeeigene Impfaktion im Bürgertreff des „Haus am Gänge“ Jöhlingen.

Der Bevölkerungsschutz umfasst jedoch weit mehr als Schutzmaßnahmen im Rahmen einer Pandemie. Die Flutkatastrophe in NRW und Rheinland-Pfalz im vergangenen Jahr hat deutlich gemacht, dass die frühzeitige Warnung der Bevölkerung der entscheidende Faktor zur Rettung von Menschenleben ist.

Die Gemeinde Walzbachtal hat sich mit Gemeinderatsbeschluss für die Errichtung zweier elektronischer Sirenenanlagen jeweils auf den Schulgebäuden in Wössingen und Jöhlingen entschieden. Hierfür wurde im Haushalt 2022 ein Planungsansatz in Höhe von 47.200,00 EUR aufgenommen. Gleichzeitig wurden Fördermittel in Höhe von 21.700,00 EUR über das Sonderprogramm Sirenenförderung beantragt.

Unterhaltungsmaßnahmen und Investitionen

Trotz unserer angespannten Haushaltslage können Unterhaltungsmaßnahmen nicht aufgeschoben werden. Darüber hinaus müssen wir Investitionen tätigen, um als Gemeinde zukunftsfähig zu bleiben.

Folgende Maßnahmen im Unterhaltungs- und Investitionsbereich sind geplant:

- Die Realisierung der Erneuerung des Hallenbauwerks Bauhof
(Kosten ca. 58.000 €)
- Sanierung HRB Seewiesen und HRB Grund bei Förderzusage ab voraussichtl. 2023
- Die Neugestaltung eines Kreisels am Falltor bei Förderzusage ab voraussichtl. 2023
- weitere Investitionen im Bereich Abwasser
- Fortführungen von Maßnahmen zur Rückstausicherung, Kosten (ca. 356.000 € in 2022)
- Die Kanalsanierung/Sanierung TW-Leitung Teilbereich Waldstraße Jöhlingen voraussichtl. ab 2023. Kosten Kanal
(ca. 300.000 €, Kosten TW ca. 250.000 €)

Weiterhin wird in beiden Ortsteilen je eine Bushaltestelle in jede Fahrtrichtung barrierefrei ausgebaut. In Wössingen konnte dies bereits vor der ehemaligen Apotheke realisiert werden.

Neues Leitbild

Das neue Leitbild soll aufzeigen, worauf wir in unserer Gemeinde den Fokus legen und welches unsere Schwerpunkte sind. Hier wird sicherlich unter anderem der Klimaschutz eine immer größere Rolle für unsere Bürger*innen spielen. Die Bürgerbeteiligung ist uns in Walzbachtal besonders wichtig, daher war auch bei der Erstellung unseres Leitbildes die Beteiligungsmöglichkeit unserer Bürger*innen essentiell.

Im vergangenen Jahr konnte unser Leitbild nach ausführlichen Befragungen unserer Einwohner*innen und anschließender Ausarbeitung im Arbeitskreis erstellt werden.

Entwicklung des Schuldenstandes

	31.12.2021	31.12.2022 (Plan)
Kernhaushalt Gemeinde	10.142.791 €	10.427.545 €
E- Betrieb Wasserversorgung	3.573.936 €	4.840.803 €
E- Betrieb Abwasserbeseitigung	3.414.131 €	3.048.838 €
Summe Gemeinde	17.130.858 €	18.317.186 €
Pro- Kopf Verschuldung	1.743 €	1.864 €

Unsere Verschuldung liegt nach wie vor auf einem hohen Niveau, was unsere politische Handlungsfähigkeit teilweise leider stark einschränkt.

Daher müssen wir umso mehr genau prüfen, in welchen Bereichen wir die für unsere Weiterentwicklung wichtigen Investitionen tätigen sollten. Dies wird oftmals auch ein Umdenken erfordern, damit wir als Verwaltung agil sind und unser Gesamtkonzept im Auge behalten.

Belebung des Rathausplatzes

Mit dem Neubau des Rathauses hat Walzbachtal einen Dorfplatz in der Mitte Wössingens hinzubekommen, welcher dank seiner zentralen Lage ein Treffpunkt zum Austausch und Verweilen sein kann. Trotz Corona-bedingter Einschränkungen gelang es im vergangenen Jahr den Rathausplatz mit Leben zu füllen. Mit Unterstützung seitens der Gemeinde konnten Vereine den Platz für Ihre Veranstaltungen nutzen; Gottesdienste, ein Flohmarkt und der Seniorentag konnten hier bereits stattfinden. Gerade in der Pandemie haben Veranstaltungen im Freien eine besonders wichtige Bedeutung erlangt.

Des Weiteren konnten wir zwischenzeitlich mehrere Anbieter mit Imbisswägen für diesen Standort gewinnen, darüber hinaus auch für den Kirchplatz in Jöhlingen. Weitere Anfragen unsererseits laufen bereits, wir arbeiten auf Hochtouren daran in beiden Orts-

teilen einen Markt zu etablieren. Dabei ist mir besonders wichtig, erst die hiesigen Betriebe anzufragen und mit einzubinden. Erst nach Absage werden Externe angefragt.

Abschluss

Sehr verehrte Damen und Herren,

Alle diese Darlegungen zeigen deutlich, dass der Bedarf der verschiedenen Zielgruppen in unserer Gesellschaft vielfältig ist. All dieses abzudecken wird für die Kommunen immer schwieriger, von denen sich nicht wenige in einer schwierigen finanziellen Lage befinden. Oft wurde schon gesagt, Corona wirke wie ein Brennglas, welches die vorhandenen Problematiken noch deutlicher hervorbringt. Dieses hat sich in den letzten beiden Jahren bestätigt. Dennoch bin ich überzeugt, dass in unserer Demokratie eine starke Gemeinschaft dies bewältigen kann und wird.

Die drängenden Themen werden in unserer Gemeinde weiterhin vielfältig sein, einen Teil davon konnte ich in dieser Rede einmal ansprechen. Die Verwaltung und der Gemeinderat haben diese wichtigen zukunftsorientierten Themen im Blick, damit Walzbachtal ein lebens- und liebenswerter Ort bleibt und sich auch weiterentwickeln kann.

In unserer Demokratie können wir die Zukunft gemeinsam gestalten und so vertreten Gemeinderat und Verwaltung eine Politik des Austauschs, der Diskussion, und der fairen Verhandlung im Inte-

resse der Bürgerinnen und Bürger, um uns immer weiter zu verbessern.

Für die gute Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, des Bauhofes und der Kinderbetreuung bedanken. Mein besonderer Dank gilt hier insbesondere der Kämmerei für die Erstellung des Entwurfs des Gemeindehaushalts.

Die Pandemie hat viele zusätzliche Aufgaben für die Verwaltung, den Bauhof, Horte und Kernzeitbetreuung, sowie Kitas mit sich gebracht, die oft nur mit Überstunden zu bewältigen waren und sind.

Zudem möchte ich mich ganz herzlich beim Gemeinderat, dem Seniorenbeirat, bei der Feuerwehr, den Kirchen, den sozialen Einrichtungen, den Gewerbetreibenden und allen Vereinen sowie bei allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern für Ihre Tätigkeit und Ihr Engagement in dieser herausfordernden Zeit bedanken. Vieles konnte trotz der erschwerten Bedingungen in diesem Jahr auf die Beine gestellt werden. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Eltern in unserer Gemeinde, die der aktuellen schwierigen Lage stets geduldig und positiv begegnet sind und mit der regelmäßigen Testung ihrer Kinder zu mehr Sicherheit beigetragen haben.

Zum Abschluss darf ich feststellen, dass wir unser Motto

„#Walbachtal Hält Zusammen“ wirklich leben. Dies zeigt sich umso mehr unter den derzeit schwierigen Bedingungen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!